

**Niederschrift
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.07.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 9, 19075 Kothendorf

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Ralf Baustian

Herr Joachim Becker

Herr Gerhard Evers

Frau Renate Lambrecht

Herr Florian Reinartz

Frau Sabine Schindler

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Düring

Herr Detlef Ellenberg

Herr Michael Schmitt

Nimmt ab Tagesordnungspunkt 6 an der Sitzung teil.

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Thomas Gresens

Herr Peter Schönborn

Sachkundige Einwohner

Frau Angela Böttcher

Frau Heike Wulff

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 29.06.2017
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Bericht aus den Ausschüssen
- 7 Vermietung Lagerraum

- 8 Vorlage: 2017/WAR/391
Informationen der Bürgermeisterin
9 Annahmen von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
Vorlage: 2017/WAR/390
10 Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer
11 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Frau Buller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt mit 6 von 9 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Schindler nimmt ab Tagesordnungspunkt 6 an der Sitzung teil.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Vor der Sitzung wurde an alle anwesenden Gemeindevertreter die Tischvorlage 2017/WAR/391 „Vermietung Lagerraum“ und die vollständige Protokollkontrolle verteilt.

Frau Buller beantragt den Tagesordnungspunkt 7 „Gemeindliches Einvernehmen“ durch die Tischvorlage 2017/WAR/391 zu ersetzen. Zur heutigen Sitzung liegen der Gemeindevertretung keine Bauanträge vor.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 29.06.2017**
Herr Becker hat zur Sitzungsniederschrift vom 29.06.2017 einige Änderungen:
- Tagesordnungspunkt 5 letzter Absatz:
„Frau Lambrecht informiert, dass die ersten Stufen der Treppe zur Bibliothek von Holzwurm befallen *sind*.“
Hier fehlt das Wort sind und muss ergänzt werden.
- Tagesordnungspunkt 7 vorletzte Aufzählung:
„Die Umlage für das Geschäftsjahr 2018 für die Feuerwehrunfallkasse für Warsow beträgt 2,013 Euro/ Einwohner.“
Hier ist anstatt des Kommas ein Punkt gesetzt worden (2.013,- Euro/ Einwohner). Dies muss berichtigt werden.

Die geänderte Sitzungsniederschrift vom 29.06.2017 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Protokollkontrolle**
Herr Evers erfragt den aktuellen Sachstand zur Beschlussvorlage 2017/WAR/383 „Kündigung Übertragungsvertrag für den Winterdienst in der Gemeinde Warsow“. Wurde ein Gespräch mit Herrn Krüger geführt?
Frau Buller entgegnet, dass die Gemeindevertretung beschlossen hat, den bestehenden Vertrag aufrechtzuerhalten. Der Vertrag wurde Seitens der Amtsverwaltung nicht gekündigt. Dazu wäre die Unterschrift von Frau Buller notwendig gewesen. Es wurde kein Gespräch mit Herrn Krüger geführt. Frau Buller wird sich mit Herrn Krüger in Verbindung setzen.

zu 5

Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V

Herr Becker wurde von Einwohnern darauf aufmerksam gemacht, dass an der Ortsverbindungsstraße Kothendorf – Krumbek aus Richtung Krumbek links die erste Pappel hohl ist. Um die Gefahrenabwehr zu gewährleisten, sollte der Zustand bei nachfolgenden Pflegemaßnahmen erfasst werden.

Frau Buller wird Frau Brietzke über den eingebrachten Hinweis informieren und bittet um Berücksichtigung bei der kommenden Besichtigung.

zu 6

Bericht aus den Ausschüssen

Frau Schindler nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Beratung und Abstimmung teil.

Frau Buller informiert, dass in der Zwischenzeit der Bauausschuss getagt hat und übergibt das Wort an Herrn Becker.

Herr Becker berichtet von der letzten Sitzung des Bauausschusses vom 13.07.2017. Folgende Themen wurden beraten:

- Zufahrtsregelungen für die Baugrundstücke im B- Plan Nr. 4
Es wurde vor Ort eine Bestandaufnahme zusammen mit Frau Bendsen und Frau von Malottki vom Amt, dem Planer, Herrn Zastrow und dem Bauausschuss durchgeführt. Durch die Anwesenden ohne Anwesenheit von Herrn Zastrow wurde ein Vorschlag erarbeitet. Der Investor, Herr Vogel, hat sich im Nachhinein an Frau Buller gewandt und ihr mitgeteilt, dass er mit dem Vorschlag nicht einverstanden ist. Im Entwurf des B- Plan Nr. 4 ist aufgeführt, dass die Zufahrt über den Birkenweg erfolgen soll.
Herr Evers bemängelt, dass in der Niederschrift der letzten Bauausschusssitzung nicht aufgeführt ist, dass die Gemeinde für die Kosten der Straßeninstandsetzung (Schotterrassen) nicht zuständig ist. Alle Kosten sind vom Investor zu tragen.
Herr Becker sagt, dass der Schotterrassen erst einmal nur ein Vorschlag war. Es ist alles noch offen und kann noch geändert werden. Weiterhin wurde in der letzten Bauausschusssitzung auch über die Problematik der Straßenschäden im Zuge der Bauarbeiten gesprochen. Es wurde eine Lösung zusammen mit Frau Bendsen erarbeitet. Nach der Planfeststellung und vor dem Baubeginn wird eine protokollarische Bestandaufnahme des Istzustandes der Straße hinsichtlich bereits vorhandener Schäden vorgenommen. Dazu sind der Investor und die späteren Bauherren hinzuzuziehen.
Das Ergebnis ist noch offen. Die Gemeinde erwartet nun eine Rückmeldung des Investor, Herrn Vogel.
- Erweiterung Straßenbeleuchtung im Bäckerweg
Der Anschluss an das bestehende Leitungsnetz im Bäckerweg kostet ca. 1.900,- €. Diese Kosten sind zu hoch. Von Herrn Becker werden verschiedene Alternativen aufgezeigt, wie
 1. Anbindung über einen Zwischenzähler,
 2. Anschluss über das Wasserwerk,
 3. Installation von Solarlampen.Ein Anschluss an das Wasserwerk ist möglich. Hier bedarf es allerdings der vorherigen Zustimmung des Eigentümers.
Herr Evers erwähnt, dass der Mast seit Jahren in der Ecke liegt und nicht benutzt wird. Herr Becker sagt, dass in den Straßenlampen Retrofit- Leuchtmittel eingebaut werden sollen. Das muss überprüft werden. Frau Buller wird sich mit Herrn Hanke in Verbindung setzen.
- Hinweisschild B321
Für die Linksabbieger von der B321 in den Bäckerweg besteht eine erhöhte

Gefährdung. Über das Straßenbauamt soll eine Beschilderung beantragt werden, die auf die Gefährdung durch Linksabbieger hinweist.

Frau Buller wird sich diesbezüglich mit Herrn Mende in Verbindung setzen.

- Antrag auf Anmietung eines Lagerraumes im Dorfgemeinschaftshaus
Die Mitglieder des Bauausschusses haben sich den Raum vor Ort angeschaut. Es ist sehr viel zu machen. Die Dachbodenkonstruktion kann keine Lasten tragen. Die Ausschusmitglieder haben dem vorliegenden Antrag zugestimmt. Die Kosten der Instandsetzung sind immens.
- Ausgleichsmaßnahmen aus dem Bodenordnungsverfahren
Die Gemeinde kommt aus den bereits offenen Ausgleichsmaßnahmen nicht raus. Von Seiten des Bauausschusses wird vorgeschlagen, jährlich mindestens ein Projekt in den Haushalt aufzunehmen.
- Erneuerung der Sudebrücke
Der Gemeinde liegt ein Kostenvoranschlag i. H. v. 400.000,- € vor. Durch den Bauausschuss wird vorgeschlagen, die vorbereitenden Planungsmaßnahmen durch die Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens und dem StALU Westmecklenburg weiterführen zu lassen. Im Herbst ist eine Sitzung der Teilnehmergeinschaft geplant.
- Die Maßnahme der Straßenbeleuchtung in Krumbeck wurde immer wieder verschoben. Herr Becker wurde durch den Bauausschuss gebeten, einen Projektvorschlag für die Umsetzung zu erarbeiten. Herr Becker hat diesbezüglich recherchiert und schlägt den Anwesenden folgende Varianten vor:
 1. Allein für eine Verkabelung, Kosten ca. 40.000,- €, schwer tragbar,
 2. Selektive Beleuchtungen an den Schwerpunkten mit Solarleuchten, die Kosten sind tragbar, eine Förderung ist über das StALU Westmecklenburg vorgesehen.
- Das Bankett an der Ortsstraße in Krumbeck ist zugewachsen und verhindert den Wasserabfluss.
- Straßenausbaubeitragssatzung
Über dieses Thema wurde im Bauausschuss länger diskutiert. Nur wenige Gemeinden haben keine Satzung. Die Gemeinde möchte eine ordentliche moderate Satzung erstellen. Der Bauausschuss unterbreitet den Vorschlag, einen Entwurf zu erstellen. Im Vorfeld müssen allerdings die von der Gemeinde gestellten Fragen durch das Bauamt beantwortet werden.

Herr Becker informiert über die heutige Zusammenkunft im Amt zusammen mit Frau Koch, zwei Vertretern des Planungsbüros, Herrn Templin und Frau Buller. Der erste Planungsentwurf wurde von den Vertretern des Planungsbüros vorgestellt. Im nächsten Schritt müssen die eingebrachten Änderungen im Planungsentwurf eingearbeitet werden und eine Kostenschätzung muss erstellt werden. Die Kostenschätzung wird allerdings die jetzigen Kosten übersteigen. Durch den Planer sollen Lösungsvorschläge unterbreitet werden, wie die Gemeinde wieder die eingeplanten Kosten erreicht.

In vier Wochen will das Planungsbüro den geänderten Planungsentwurf der Gemeinde vorlegen. Die Änderung des Bauantrages muss durch den Landkreis genehmigt werden. Die Beteiligung der öffentlichen Träger ist nicht notwendig.

zu 7

Vermietung Lagerraum

Vorlage: 2017/WAR/391

Frau Buller und Herr Reinartz unterliegen nach § 24 KV M- V dem Mitwirkungsverbot und sind von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Herr Evers übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Evers informiert zum Sachverhalt. Er schlägt den Anwesenden eine Besichtigung des Raumes vor. Die Gemeindevertreter lehnen den Vorschlag ab, da sie die Gegebenheiten bereits kennen.

Durch den Bauausschuss wurde auf der letzten Ausschusssitzung empfohlen, Herrn Reinartz auf Grund der hohen Sanierungskosten den Mietzins für 2 Jahre zu erlassen. Die

Instandsetzung trägt nicht nur zur Bestandssicherung, sondern auch der Wertsteigerung bei.

Nach eingehender Beratung einigt sich die Gemeindevertretung einstimmig darauf, die Sach- und Rechtslage wie folgt zu ändern:

„Anschluss an das Stromnetz des Gemeindehauses über einen Zwischenzähler ~~oder alternativ an das eigene Stromnetz.~~“

Sach- und Rechtslage:

Herr Reinartz benötigt für seine Firma Lagerkapazität, weil seine Garage zu klein ist. Aus diesem Grund bekundet Herr Reinartz sein Interesse an einem freien Raum im Gemeindehaus, links vom Tor der Feuerwehr.

Folgende Baumaßnahmen sind von Herrn Reinartz geplant:

- Instandsetzung des Fußbodens,
- voraussichtlich drei der vier Außentüren von innen zuzumauern,
- die von außen sichtbaren Holztüren instand zu setzen, aber nicht zu entfernen,
- die verbleibende Tür soll von innen mit einer Feuerhemmtür ausgestattet werden,
- die Innentür (Verbindung zwischen Anbau und Feuerwehr) soll mit einer dicht schließenden Tür versehen werden,
- den Dachboden mit den vorhandenen Verlegespanplatten nutzbar machen und zum Dachstuhl der Feuerwehr hin mit einer Trennwand zu verschließen.

Anschluss an das Stromnetz des Gemeindehauses über einen Zwischenzähler.

Die Baumaßnahmen werden eigenfinanziert. Im Gegenzug für die Wertsteigerung am Gebäude wird die monatliche Miete i. H. v. 50,- Euro die ersten 2 Jahre erlassen, wenn der Mieter für die vorgenommenen Umbauten auch nach Ende der Mietzeit keine Entschädigung verlangt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen entsprechenden Mietvertrag für die Dauer von 3 Jahren, mit einer anschließenden Verlängerungsoption von jeweils einem Jahr, abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Gemeinde entstehen keine Kosten, sie erhält zusätzliche Mieteinnahmen.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Frau Buller, Herr Reinartz

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 8

Informationen der Bürgermeisterin

Frau Buller übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Vom 01.08. – 05.08.2017 finden an der B321 in Warsow Fräsarbeiten statt. Durch die Firma wurde angefragt, ob die Gemeinde das Fräsgut lagern kann. Das wurde von Frau Buller

genehmigt.

Frau Buller schlägt vor, die Reste auf der Straße von Krumbek bis zur Sudebrücke zu verteilen. Der Vorschlag wurde von den Gemeindevertretern abgelehnt. Die Straße kann mit dem Fräsgut nicht ordnungsgemäß instand gesetzt werden.

Die Gemeinde hat sich an dem Wettbewerb „Seniorenfreundliche Gemeinde“ beteiligt. Am 28.08.2017 um 14 Uhr findet eine Bereisung in die Gemeinde Warsow statt. Die Gemeinde hat bis zu dem Termin noch einiges vorzubereiten.

Mit Schreiben des kommunalen Anteilseignerverbandes der WEMAG wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass durch die Hauptversammlung der WEMAG beschlossen wurde, eine Dividende für das Wirtschaftsjahr 2016 an die Aktionäre auszuschütten. Auf die Gemeinde Warsow entfallen 2.378,40 € brutto. Allerdings muss für diese Ausschüttung Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag gezahlt werden. Daraus ergibt sich eine Nettodividende i. H. v. 2.002,02 €.

Durch die Amtsverwaltung wurde die Schulumlage berechnet. Dabei ist Frau Buller aufgefallen, dass die Schulumlage für die Grundschule in Pampow gestiegen ist. Die Gemeinde Warsow zahlt pro Schüler 1.655,72 €. Im Vergleich zur Grundschule Gammelin bezahlt die Gemeinde pro Schüler 800,- €. Die höhere Schulumlage für die Grundschule Pampow resultiert aus den Kosten für Leasing. Für das Gymnasiale Schulzentrum zahlt die Gemeinde pro Schüler ca. 1.046,- €.

Herr Evers berichtet aus der letzten Amtsausschusssitzung. Herr Kreimer teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Raumkapazität nicht ausreicht. Die Schule benötigt 40 zusätzliche Räume. Durch den Amtsausschuss wurde festgelegt, eine Begehung durchzuführen. Am 17.07.2017 hat eine Sitzung des Amtsentwicklungsausschusses stattgefunden. Auf der Tagesordnung stand die Begehung des Gymnasialen Schulzentrums. Die Amtsverwaltung wurde durch den Amtsausschuss beauftragt ein neues Planungsbüro zu beauftragen. Die Kosten für einen Neubau belaufen sich auf ca. 8 Millionen Euro.

zu 9

Annahmen von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V

Vorlage: 2017/WAR/390

Sach- und Rechtslage:

Nach der Neufassung der KV M-V vom 13.07.2011 hat die Gemeindevertretung bzw. der Hauptausschuss in öffentlichen Sitzungen die Annahme von Spenden zu entscheiden, soweit dieses nicht durch die Hauptsatzung auf die Bürgermeisterin übertragen wurde.

Die Gemeinde Warsow hat im Dezember 2016 eine Spende in Höhe von 300,00 € von Familie Mandelkow aus Kothendorf für den Kinder- und Jugendtreff erhalten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 300,00 € von der Familie Mandelkow.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Spende i. H. v. 300,00€ wird auf das Produktkonto 08/366/41459 eingenommen.

Bemerkungen:

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung

bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 10 **Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer**
Von Seiten der Gemeindevertreter wurden keine weiteren Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer vorgeschlagen.

zu 11 **Sonstiges**
Die nächste Gemeindevertreterversammlung findet am 24.08.2017 statt.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer